

**Verbrauch an Produktionsmitteln**

Materielle Aufwendungen für die Produktion. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) enthaltene „übertragene Wert“. Der Verbrauch an Produktionsmitteln wurde ermittelt als Summe der Kosten des Materialverbrauchs und der Abschreibungen auf Grundmittel bei den Betrieben, die zum Bereich der materiellen Produktion gehören.

**Abschreibungen auf Grundmittel**

Von den Betrieben auf Grund von Abschreibungsnormen (vgl. Gesetzblatt Teil I 1956 Nr. 70 Seite 623) berechneter Wert der jährlichen Abnutzung an langlebigen Arbeitsmitteln.

**Materialverbrauch**

Kosten des von den Betrieben verbrauchten Grund- und Hilfsmaterials, der verbrauchten Energie sowie Brenn- und Treibstoffe, der von Dritten bezogenen Leistungen (Fremdleistungen) und der geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel.

**Nationaleinkommen**

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) abzüglich Verbrauch an Produktionsmitteln. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt enthaltene neugeschaffene Wert. Das Nationaleinkommen wurde ermittelt als Nettoprodukt (Aufkommen) wie auch als Summe von Akkumulation und Konsumtion (Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens). Es kann auch als Summe der Einkommen aus dem Bereich der materiellen Produktion ermittelt werden (Nationaleinkommen in der Primärverteilung).

**Im Inland verfügbares Nationaleinkommen**

Nationaleinkommen unter Berücksichtigung der Wertdifferenz aus Außenhandel: Nettoprodukt (Aufkommen) plus Import zu Inlandspreisen minus Export zu Inlandspreisen.

**Akkumulation**

Zuwachs an Grundmitteln, an unvollendeten Investitionen und an materiellen Umlaufmitteln zur Erweiterung der Produktion sowie Zuwachs der Staatsreserven.

Ermittelt wurde die Akkumulation als Differenz von End- und Anfangsbestand an Produktionsmitteln (einschließlich Wald- und Viehbestand) in den Betrieben des Bereichs der materiellen Produktion und Staatsreserven. Dabei wurden die Grundmittel zum Nettowert eingesetzt, jedoch alle Zugänge außer Investitionen und Generalreparaturen und alle Abgänge außer Abschreibungen ausgeschaltet. Zu den sonstigen Zu- bzw. Abgängen gehören z. B. Umbewertungen.

Im Zuwachs an Grundmitteln ist auch der Zuwachs an betriebseigenen Einrichtungen enthalten, die nicht direkt der materiellen Produktion dienen.

**Gesellschaftliche Konsumtion**

Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche nicht direkt der materiellen Produktion dienende Zwecke. Ermittelt wurde die gesellschaftliche Konsumtion als Summe aus:

Zuwachs an Anlagevermögen  
Hauptinstandsetzungen  
Laufender Materialverbrauch und Ersatzbeschaffungen.

**Individuelle Konsumtion**

Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für individuelle Zwecke. Ermittelt wird die individuelle Konsumtion aus:

Warenverkauf an die Bevölkerung durch den Einzelhandel (einschließlich Handwerk und Gaststätten), auf Bauernmärkten und ab Hof;  
Deputate in Industrie und Landwirtschaft;  
Individueller Eigenverbrauch der Landwirtschaft;  
Be- und Verarbeitung von Kundenmaterial, Reparaturen und Montagen sowie Bauleistung für die Bevölkerung, soweit sie von dieser direkt bezahlt werden;  
Strom-, Gas- und Wasserlieferungen an die Bevölkerung;  
Leistungen des Verkehrs (einschließlich Nachrichtenbeförderung) direkt für die Bevölkerung;  
Materialverbrauch der Dienstleistungsbetriebe außerhalb des Bereichs der materiellen Produktion;  
Materielle Leistungen der Sozialversicherung direkt an die Bevölkerung;  
Verpflegungsleistungen an die Bevölkerung (alle Arten Gemeinschaftsverpflegung einschließlich Werkküchenessen und Schulspeisung).  
Materielle Aufwendungen für den Wohnungsbau und die Erhaltung von Wohnraum.

**Bewertung**

Sämtliche Berechnungen des gesellschaftlichen Gesamtproduktes und des Nationaleinkommens zu Preisen des jeweiligen Jahres.